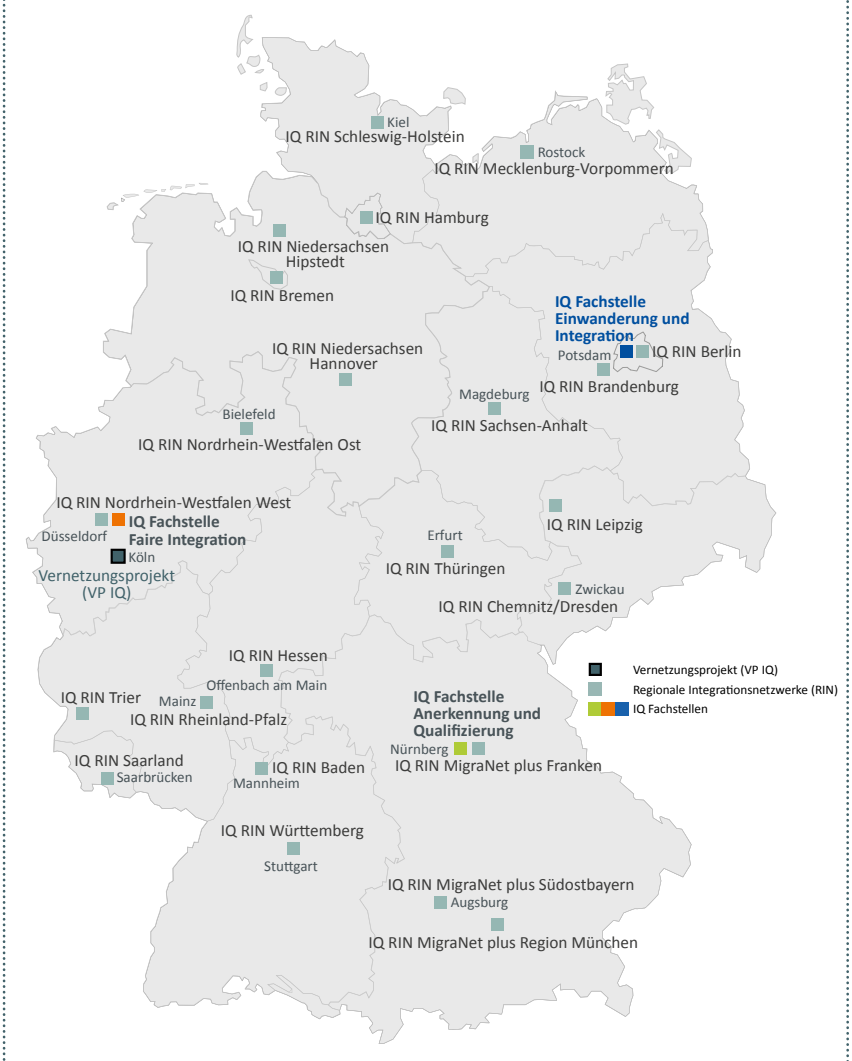
Netzwerk Integration durch Qualifizierung

IQ FACT SHEET

AUF EINEN BLICK
DAS FÖRDERPROGRAMM IQ

HINTERGRUND

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung ist das größte arbeitsmarktpolitische Programm der Bundesregierung. Zur nachhaltigen Stärkung der Fachkräftegewinnung und -sicherung in Deutschland knüpft das Programm an den bisher erzielten Ergebnissen an und entwickelt inhaltlich neue Konzepte und Lösungen. IQ bietet Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Menschen ausländischer Herkunft, Unternehmen und Arbeitsmarktakteure. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den ESF Plus in zwei Förderrunden – 2023 bis 2025 und 2026 bis 2028 – finanziert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) administriert. In der Förderrunde 2023 bis 2025 steht ein Fördervolumen von 210 Millionen Euro für bundesweit etwa 270 Vorhaben und Teilvorhaben zur Verfügung.



ZIELE DES PROGRAMMS

- nachhaltige und bildungsadäquate Integration von in Deutschland lebenden Menschen ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung im Verfahren der Anerkennung von im Ausland erworbenen formalen Qualifikationen durch Beratung und Qualifizierung
- Sicht- und Nutzbarmachung von nonformal und informell erworbenen Kompetenzen durch Kompetenzfeststellungsverfahren
- Schutz vor Ausbeutung und Benachteiligung im Arbeitsverhältnis und Überwindung etwaiger prekärer Beschäftigungsbedingungen
- Fachkräftegewinnung und -sicherung durch Abbau struktureller Hürden und nachhaltiger Aufnahme einer bildungsadäquaten Erwerbstätigkeit
- virtuelle Weiterentwicklung der Beratungs- und Qualifizierungsangebote

WHO IS WHO

23	**Regionale Integrationsnetzwerke mit über 170 Teilvorhaben sind zentrale Ansprechpartner vor Ort**
60	**Annerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen**
16	**Beratungsstellen beraten zu Fairer Integration**
3	**Fachstellen bieten Expertise zu relevanten Aspekten der Migration und Integration**
1	**Vernetzungsprojekt unterstützt bundesweit bei der Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

ANGEBOTE DES IQ PROGRAMMS

ANERKENNUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSBERATUNG

Das Förderprogramm unterstützt Ratsuchende bundesweit bei der Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse. Es informiert über Verfahren der Berufsanerkennung, berät zu den Erfolgsaussichten und den beruflichen Perspektiven einer Anerkennung. Falls auf dem Weg zur Anerkennung eine Qualifizierung notwendig ist, hilft die Beratung dabei, ein geeignetes Angebot zu finden.

Die Beratungen werden als individuelle und Gruppenberatungen in verschiedenen Sprachen angeboten und stehen persönlich, telefonisch, per E-Mail, virtuell und in den sozialen Medien zur Verfügung.
Alle Angebote unter **https://t1p.de/IQ_AQB**
Seit dem 01.01.2023 haben 203.265 Personen an einer Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung teilgenommen.

203.265
01/2023 – 11/2025

BERATUNG ZU FAIRER INTEGRATION

FAIRE INTEGRATION

Die Beratungsstellen Faire Integration bieten Beratung und Unterstützung zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen. Damit werden Geflüchtete und Drittstaatsangehörige vor ausbeuterischen und prekären Arbeitsverhältnissen geschützt bzw. bei deren Überwindung unterstützt. Beratungen betreffen beispielsweise Arbeitsverträge, Gehaltszahlungen, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Die Beratungen werden individuell in mehreren Sprachen angeboten. Zudem werden auch Gruppenberatungen durchgeführt.
Alle Angebote unter **www.faire-integration.de**
Seit dem 01.01.2023 haben insgesamt **40.828** Personen die Angebote genutzt, davon fanden **26.877** in Einzelberatungen statt, **8.604** in Gruppenberatungen und **5.347** Verweisberatungen.

40.828
01/2023 – 09/2025

QUALIFIZIERUNG UND QUALIFIZIERUNGSBEGLEITUNG

Die Regionalen Integrationsnetzwerke bieten für Menschen mit Migrationsgeschichte ein breites Spektrum an Qualifizierungsangeboten an, unter anderem im Gesundheits- und Pflegebereich, im pädagogischen Bereich, in Handwerksberufen sowie in innovativen Beschäftigungsfeldern wie Umwelttechnik und Digitalisierung. Zudem werden Coaching- und Kompetenzfeststellungsmaßnahmen angeboten, um non-formale Kompetenzen transparent zu machen. Die Qualifizierungen zielen auf eine volle Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und / oder eine qualifikationsadäquate Beschäftigung und werden in Kursen, auch mit virtuellen Anteilen, sowie als individuelle betriebliche Maßnahmen angeboten.
Seit dem 01.01.2023 sind 27.911 Personen in eine Qualifizierungsmaßnahme eingetreten.

27.911
01/2023 – 11/2025

FACHKRÄFTEEINWANDERUNG

Die Regionalen Integrationsnetzwerke informieren und beraten mit rund 60 Projekten bundesweit Unternehmen bei Fragen der Fachkräfteeinwanderung und der betrieblichen Integration. Zudem stehen für arbeitsmarktnahe Akteure wie Kommunen, Jobcenter, Migrationsberatungsstellen und Migrant*innenorganisationen Informationsangebote bereit, um strukturelle Hürden der Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten abzubauen.

Hierzu werden Informationen bereitgestellt, Beratungen und Schulungsangebote durchgeführt. Häufige Themen sind die Fachkräfteeinwanderung, die Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes, die betriebliche Integration sowie das Thema Antidiskriminierung. Insgesamt 75.548 Personen der Zielgruppen nutzten diese Angebote seit dem 01.01.2023.

75.548
01/2023 – 11/2025

Sie wollen mehr wissen?
www.netzwerk-iq.de
Vernetzungsprojekt im Förderprogramm IQ bei der Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH info@ebb-bildung.de Tel. +49 (221) 932981-0

Alle Zahlen zu den Leistungen des Förderprogramms IQ stammen aus eigenen Erhebungen durch die IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung/f-bb gGmbH, der Fachstelle Faire Integration/IQ Consult gGmbH und dem Vernetzungsprojekt/ebb GmbH. Die Erhebungen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.11.2025 durchgeführt. Die Anzahl der Personen, die in eine Qualifizierungsmaßnahme eingetreten sind, stammen aus dem ESF Förderportal Z-EU-S/DATES. Stichtag der Datenerhebung war hierfür der 16.12.2025

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union
Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Bundesagentur für Arbeit